



kreative und soziale Innovation, Kollaboration  
und Transformation

# Prozessbegleitung + Workshop-Ergebnisse Start-/Zwischennutzung der Rochdale Barracks

08.05.2023, Runder Tisch Konversion – 21. Sitzung, Ravensberger Spinnerei

Dr. Kerstin Große-Wöhrmann

1. Selbstverständnis
2. Vision
3. Haltung
4. Methodik
5. Rahmen
6. Überblick
7. Prozess
8. Ergebnisse
9. Nächste Schritte

# 1. Selbstverständnis

2. Vision

3. Haltung

4. Methodik

5. Rahmen

6. Überblick

7. Prozess

8. Ergebnisse

9. Nächste Schritte

# Zwischennutzung – Start-Nutzung – Pionier-Nutzung?!



Pionier\*in

(von französisch  
pionnier „Wegbereiter,  
Bahnbrecher“)

Herausragendes  
Merkmal von  
Pionier\*innen ist  
Kreativität, aber auch  
Durchsetzungsfähigkeit  
und Eigeninitiative

<b>Assoziative Bedeutungen</b>	Held	tragende Rolle
bahnbrechend	Leitfigur	umwälzend
Entdecker	mit die ersten sein	unbekanntes
Entdeckungs- reisender	Neuland	Terrain
epochal	noch nicht entdeckt	unbekannt
epochemachend	noch viel zu entdecken	unbetreten
Forschungs- reisender	Pionierleistung	unerforscht
ganz vorne	Pioniertat	unerschlossen
mitmischen	Protagonist	visionär
Hauptakteur	revolutionär	wegweisend
Hauptdarsteller	richtungsweisend	weißer Fleck auf der Landkarte
Hauptfigur	Schlüsselperson	zentrale Figur
Hauptperson	Star	zukunftsträchtig
Hauptrolle	Titelperson	zukunftsweisend
	tragende Figur	

[https://www.sprachnudel.de/  
woerterbuch/Pionier](https://www.sprachnudel.de/woerterbuch/Pionier)

1. Selbstverständnis

2. Vision

3. Haltung

4. Methodik

5. Rahmen

6. Überblick

7. Prozess

8. Ergebnisse

9. Nächste Schritte

# Visionen für die Rochdale Barracks

Kultur- und Begegnungsstätte für gemeinschaftliche, nachhaltige Projekte und soziale Nachbarschaftsinitiativen

Bereichsvielfalt (Tanzfläche, Barfläche, Sitzfläche), Möglichkeiten der ästhetischen Entfaltung, Raum zur gemeinsamen Zusammenkunft und Entfaltung einer offenen, alternativen Sozialgemeinschaft

Mischnutzung, gerade auch die Werkstattbereiche wären für gemeinschaftliche Nutzung/Skillsharing ein Gewinn für die Wohngegend. Ein Nachbarschaftstreff/Café in der Mensa wäre toll. Büros, Ateliers und Proberäume würden eine Kreativszene ansiedeln, die das Wohnen in der Gegend attraktiver macht.

Verbindung von Leben und Arbeiten/ von Atelier und Wohnen

Kultureller Austausch im soziokulturellen und politischen System des 21. Jahrhunderts

Raum zum Austausch zwischen den Generationen über das Medium der Kunst und Kultur

1. Selbstverständnis
2. Vision
3. Haltung
4. Methodik
5. Rahmen
6. Überblick
7. Prozess
8. Ergebnisse
9. Nächste Schritte

„Wenn du schnell gehen willst, geh alleine.  
Wenn du weit gehen willst, geh mit anderen.“

Afrikanisches Sprichwort



**Worauf es besonders ankommt?!**

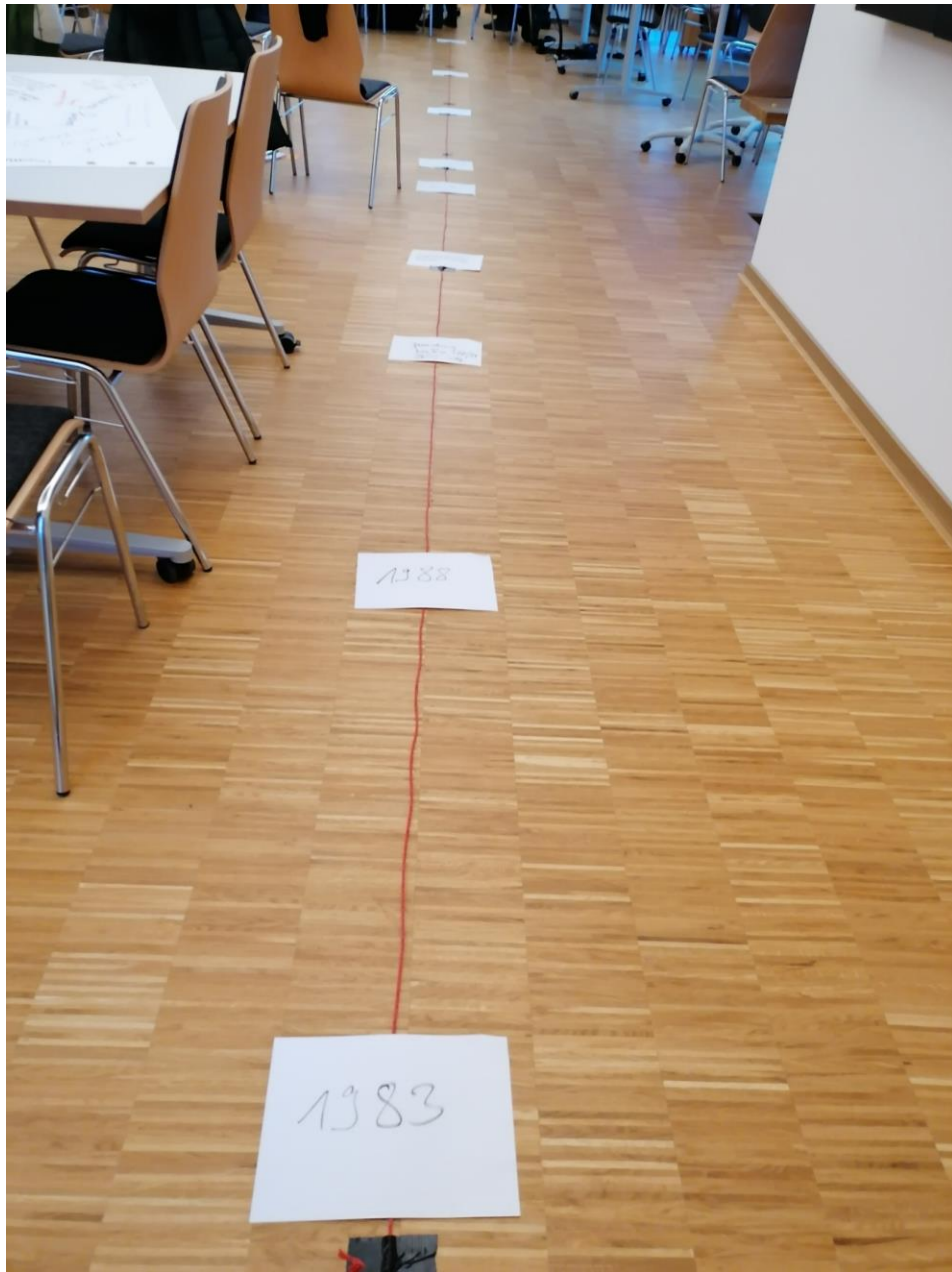
„Auf jeden Fall

Liebe an der Sache und Frustrationsresilienz.“

O-Ton Umfrage

1. Selbstverständnis
2. Vision
3. Haltung
4. Methodik
5. Rahmen
6. Überblick
7. Prozess
8. Ergebnisse
9. Nächste Schritte

Gemeinsam den ersten Schritt tun.



Soziometrische Aufstellung entlang des Zeitstrahls mit der Frage: Wann war für Sie/ für dich der erste Berührungspunkt mit den Rochdale Barracks?

- 1983
- 1988
- 2014 Gründung BISS?!
- 2017 Gründung Nachbarschaftsinitiative Rochdale
- 10.10.2017 – Konstituierende Sitzung Runder Tisch Konversion
- 2019
- 2022 – TRANSURBAN Residency
- 22.02.2023 – 1. Workshop Start-/Zwischennutzung
- 08.03.2023 – 3. Workshop Start-/Zwischennutzung

# Gedanken zur Prozessgestaltung (online-Umfrage)

Es soll uns gemeinsam gelingen, ein Programm zusammenzustellen, das wir veröffentlichen, mit verantwortlichen und engagierten Menschen bestücken, bewerben und durchführen können.

Genau das ist es, was ich mir wieder wünsche: mit Menschen zusammenarbeiten zu können, die sich gegenseitig für eine Sache begeistern.

Am wichtigsten scheint mir, dass sich die Teilnehmenden gegenseitig anfangen, kennenzulernen und grob geschaut wird, wie der Prozess weitergehen kann. Wünschenswert fände ich, wenn im Anschluss an den Workshop schon erste Verantwortlichkeiten verteilt wären, die dann in kleineren Gruppen übernommen werden.

Handwerkliche Basic-Skills, Elan und Vorfreude. Viele Ideen!

Was nicht passieren darf, ist, dass der Ort von denselben Personen und ohne Einbeziehung der Nachbarschaft genutzt wird.

Langfristig aktiv zu sein und Verantwortung zu tragen als Perspektive.

## Kopfstand-Methode

Was müssen wir tun/ was muss passieren, damit das Vorhaben inkl. Gründung einer Trägerstruktur auf jeden Fall scheitert?

- Viele Leute ohne Phantasie
- Keine Pausen
- Keine Teilnahme an weiteren Treffen
- Echte deutsche Vereinsmeierei
- Allgemeine Kommunikationsprobleme
- Kasernenbesetzung
- Notorisches Meckern
- Miese Presse
- Aktivitäten versanden
- Keine politische Entscheidungsfindung
- Keine bzw. „hoheitliche“ Weiternutzung
- Weiter so denken, wie wir immer denken
- Gegenseitiges Misstrauen
- Prinzip der Delegation anwenden

Viele Leute  
ohne Phantasie

keine  
Pausen

keine Teilnahme  
an weiteren Treffen  
edle dt.  
Vereinsmeierei

allgem.  
Kommunikations-  
probleme

Kasernen-  
besetzung  
notorisches  
Meckern

miese  
Presse

Aktivitäten  
versanden

keine pol.  
Entscheidungs-  
findung

wicht./Gerecht.  
Weiternutzung

Weiter so denken,  
wie wir immer  
denken

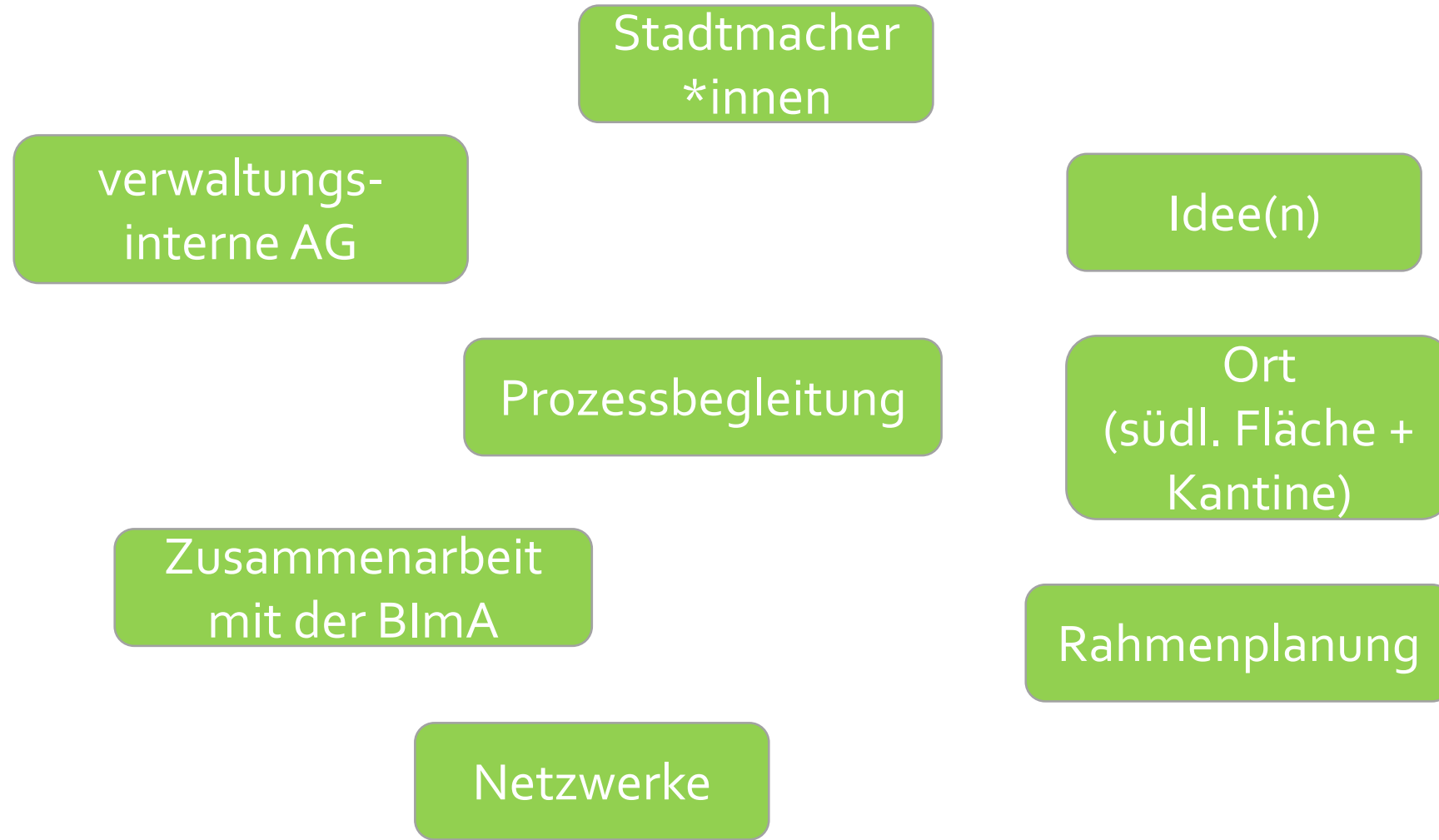
Gegenseitiges  
Misstrauen  
Prinzip der  
Delegation  
anwenden

1. Selbstverständnis
2. Vision
3. Haltung
4. Methodik
5. Rahmen
6. Überblick
7. Prozess
8. Ergebnisse
9. Nächste Schritte

Anerkennen, was ist.



# Was schon da ist...



# Ansatzpunkte + Rahmenbedingungen



## 2 Ansatzpunkte der Pionier-Nutzung

- 1) Fokus auf die südlichen Freiflächen für die Nutzung in 2023
- 2) Aufbau einer Trägerstruktur zur Entwicklung & Nutzung der Kantine als bürgerschaftliches Projekt

## Rahmenbedingungen für Pionier-Nutzung

- BlmA: Betreten der Fläche mit Erlaubnis der BlmA inkl. vorheriger Teilnahmeliste, Haftungsfreistellung und Begleitung durch städtisches Personal
- Politische Ebene: Bei einem positiven politischen Beschluss Anmietung der südlichen Außenflächen durch die Stadt und Vorbereitung des Geländes sowie der möglichen Aktivitäten
- Verwaltungsebene:
  - Prozessgestaltung, -begleitung und Vorbereitung/Umsetzung begleitender Maßnahmen auf regionaler, Landes-/Bundesebene
  - Leistungen für Nutzung: Übernahme der Verkehrssicherungspflicht, Kostenübernahme für die Standbewachung anteilig nach Öffnungszeit (verbleibender Rest läuft über die BlmA), Bauzaunstellung, ggf. Toiletten und Ver- und Entsorgung (Wasser, Abwasser, Strom, Müll)
- Stadtgesellschaftliche Ebene: diverse Formate der Entwicklung, Planung + Umsetzung von bürgerschaftlich organisierten Aktivitäten

1. Selbstverständnis
2. Vision
3. Haltung
4. Methodik
5. Rahmen
6. Überblick
7. Prozess
8. Ergebnisse
9. Nächste Schritte

## 4 Workshops

1. Workshop: durchgängige Angebote
2. Workshop: Kulturelle, sportliche, soziale Events
3. Workshop: Trägerstruktur
4. Follow up Workshop 3: Vereinsgründung

Jeweils zwischen 15 – 35 Teilnehmer\*innen  
(Institutionen/Vereine/Initiativen, Einzelpersonen aus  
Kultur, Soziales, Sport + Zivilgesellschaft)

## 1 Kantinenbegehung

## 5 AG-Treffen „Startnutzung Rochdale Barracks“

- Bauamt
- Kulturamt
- Sportamt
- Büro für integrierte Sozialplanung und Prävention
- Jugendamt
- Beauftragte für Dialog & Beteiligung
- Koordinatorin für Gleichstellung von Lesben, Schwulen, Bisexuellen, Trans\*, Inter\* und Queeren Menschen (LSBTIQ\*) der Stadt Bielefeld  
BlmA
- Vertretung für den Runden Tisch Konversion

1. Selbstverständnis
2. Vision
3. Haltung
4. Methodik
5. Rahmen
6. Überblick
7. Prozess
8. Ergebnisse
9. Nächste Schritte

Stadtgesellschaft



Transurban  
Residency,  
08/09 2022

Workshop 1,  
22.2.23

Workshop 2,  
29.3.23

Workshop 3,  
8.3.23

Ortstermin  
Kantinen,  
30.3.23

Workshop 3,  
II, 25.4.23

Verwaltung



1. AG:  
12/22

2. AG:  
01/23

3. AG:  
02/23

4. AG:  
03/23

5. AG:  
04/23

Politik



Politische  
Beratung  
05/06 23

Nutzung Rochdale Barracks



2022

2023

# Erwartungen – Beziehungsebene

## ART der ZUSAMMENARBEIT (online-Umfrage)



### Wie gehen wir vor? Wie gestalten wir den Prozess?

#### Wie arbeiten wir zusammen?

- Angenehme, konstruktive und unkomplizierte Arbeitsatmosphäre
- Vertrauensvoll, realistisch, aber auch zuversichtlich
- verantwortlich und engagiert
- Open space nutzen
- Zielgerichtetes Arbeiten
- Auch in kleinen Schritten
- Konkrete Aufgaben verteilen

### Was bringe ich dafür mit?

- Erfahrung im selbstverwalteten Arbeiten, im Bereich kollektiver (Selbst-)Organisation
- Bereitschaft, Verantwortung zu übernehmen
- Erfahrung im Politik- und Kulturbereich
- Zeit für Gestaltung des Geländes und Beziehungsaufbau mit Beteiligten
- Bereitschaft zu langfristigem Engagement
- Positive + negative Erfahrungen in der Zusammenarbeit

## Wie es anfangen kann?!

*„Ruhig mit Teilprojekten starten, es muss nicht immer alles perfekt sein, Ausprobieren, im Gespräch bleiben.“*

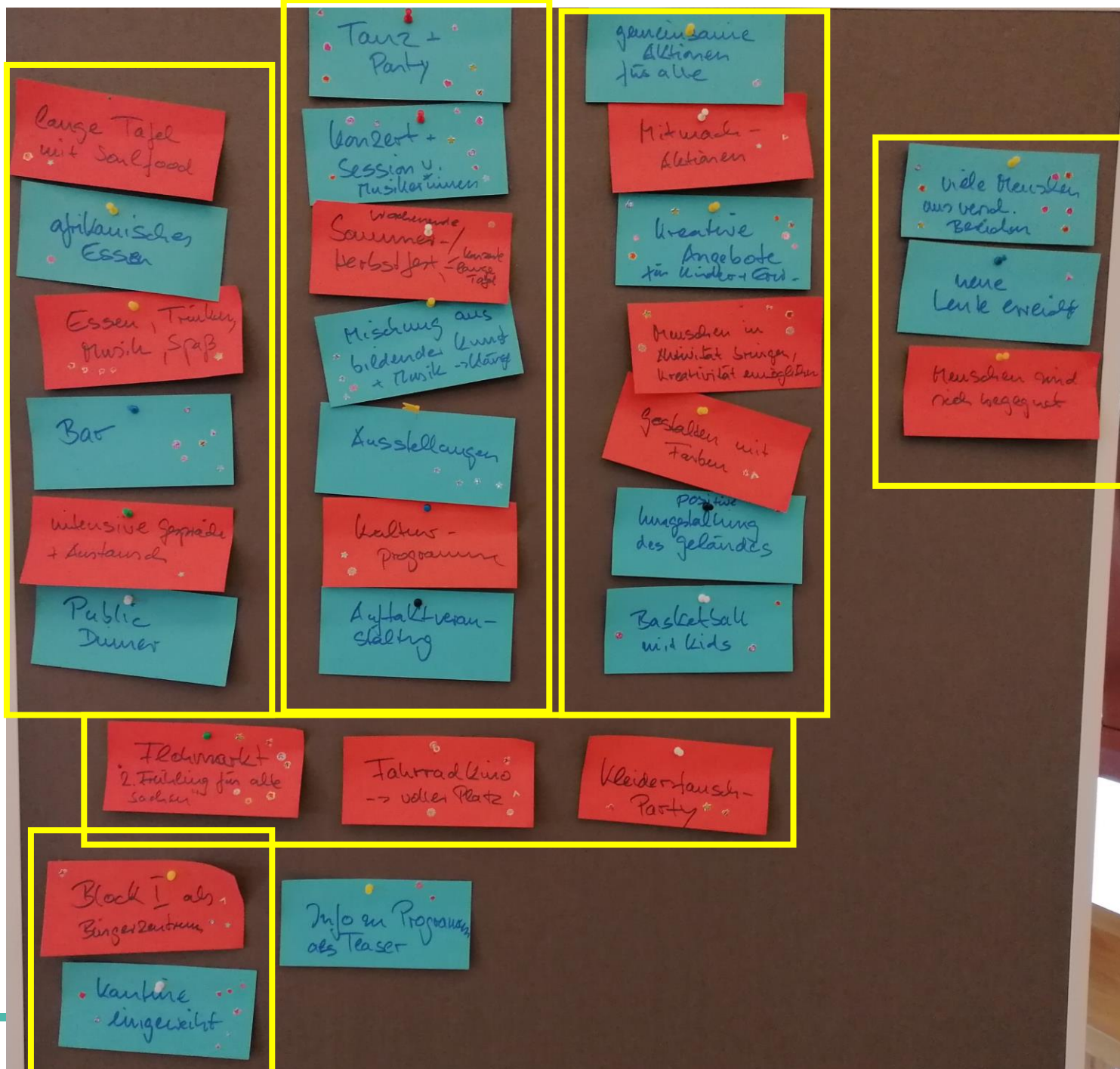
O-Ton Umfrage



1. Selbstverständnis
2. Vision
3. Haltung
4. Methodik
5. Rahmen
6. Überblick
7. Prozess
8. Ergebnisse
9. Nächste Schritte

„Es kommt nicht darauf an, was du davon hast, sondern was du daraus machst.“

Tina Unruh, Geschäftsführerin Hamburger Stiftung Baukultur (HSBK)



Ergebnisse des Rückblicks aus der Zukunft (WS 3) – geclustert und priorisiert:

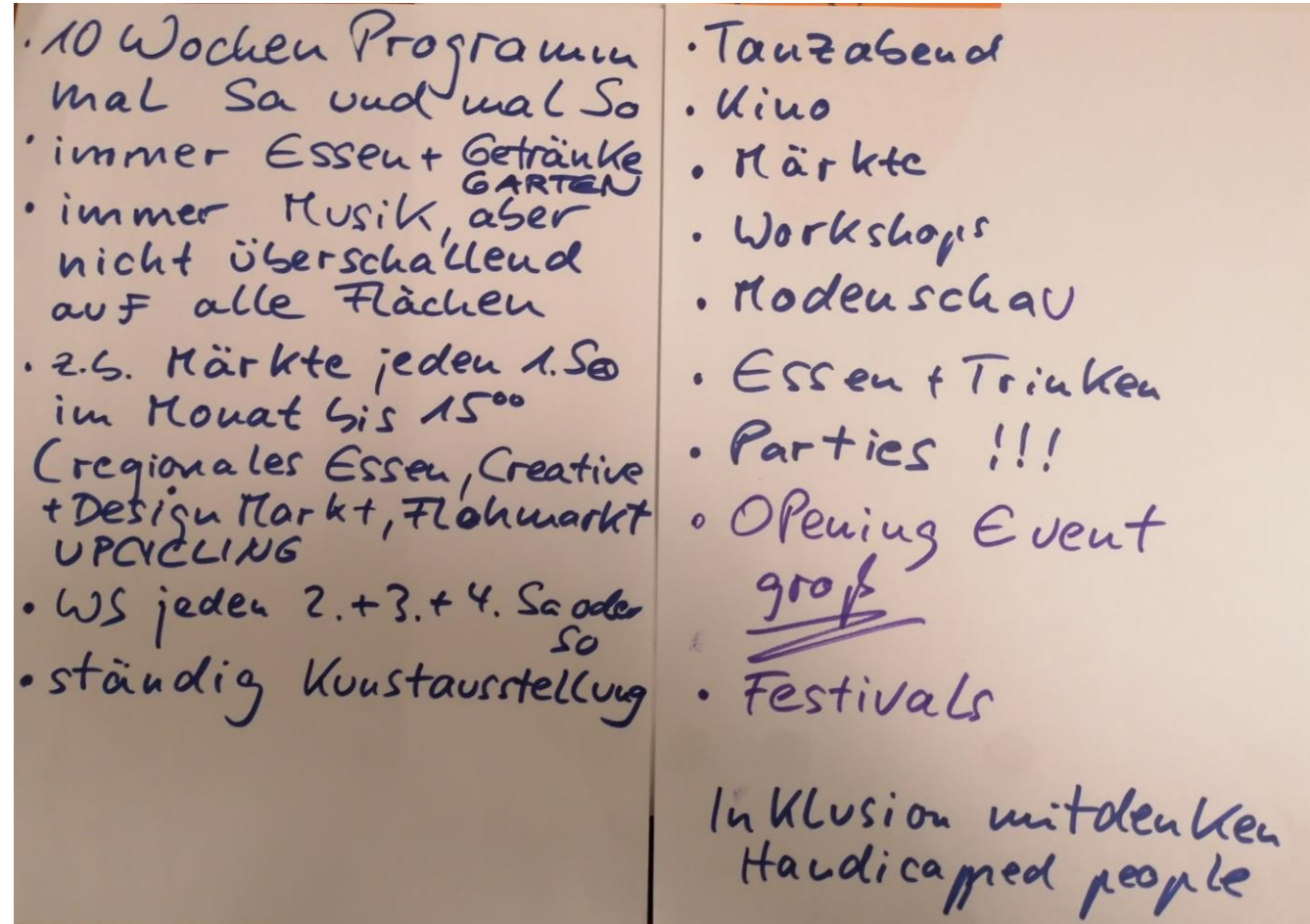
„Wie es war, als wir im Sommer 2023 den Auftakt für die Zwischennutzung der Rochdale Barracks gefeiert haben...“

## Ergebnisse der Arbeitsgruppe „Aktivitäten“ – Zusammenfassung

Hintergrund ist die Idee, an einem festen Tag pro Woche das Gelände in einer festen Zeit zu öffnen und eine Monatsstruktur dafür zu entwickeln. Z.B. jeden 1. Samstag im Monat findet ein Flohmarkt o.ä. statt. Der Auftakt soll groß inszeniert werden.

Zu klärende Fragen:

- An welchem Tag soll das Gelände geöffnet werden? Ein fester Tag oder abwechselnd Werktag und Wochenende? Z.B. Freitag und Samstag im Wechsel?
- Wie viele Stunden sollen/können es sein? Von wann bis wann?
- Wer koordiniert und betreut das Programm?



# Konkrete Ideen (online-Umfrage)

Feste der Werbe-  
gemeinschaft  
Sieker

Flohmärkte

Sport im Park  
+ Spaziertreffs

(Außen-)  
Angebote von  
Sport-Vereinen

Workshop-  
Angebote

Nachbarschaft-  
liche Treffen

Festivals

Open air  
Kino

Spaziergänge

Café

Picknicks +  
Public Dinner

Installationen

Ausstellungen

Urban gardening



**Verpflegung**

gegen Bezahlung! Wer?

Früchte  
 Stockbrot Kartoffeln im Feuer → Schichten  
 Bulgur  
 Suppe  
 Getränke → Wüller → Geschirre  
 Sponsoring? → Speisen  
 Kommission? → Pavillions

**Nachbarschafts**  
 garten anlegen:  
 Hochbeet → Transition  
 Town fragen  
 Werbung → Gruppe → Holzger!  
 Werkzeug, Erde, Saat, Wasser  
 ↳ dauerhafte Pflege??  
 ↳ Food sharing?

**Kantine zum**  
 Lagern!!

**für 1 Tag**  
 Uhrzeiten?

**Werbung**

**interkulturell**

**Woche**  
 ↳ Werk  
 ↳ Werk  
 ↳ Werk  
 ↳ Werk

**1. x Kochen**  
 2. Psychik (Mitbringen)  
 3. Anlegen  
 4. Schuppendisco

**Nachhaltigkeit** ↳ Geschirre  
 ↳ Speisen  
 ↳ Besteck  
 ↳ Pavillions

**Emilio**

**Küche:**

**Landröck** TIP-CHARTPAPER - ART. 100050592

## Ergebnisse der Arbeitsgruppe „Verpflegung“

- Nachhaltigkeit als Prinzip mitdenken
- Sharing-Prinzip mitdenken



## Ergebnisse der Arbeitsgruppe „Kommunikation und Zielgruppenansprache“

Zu klärende Fragen:

- Wer hat das Mandat, den Auftrag von wem, welche Informationen an wen zu verbreiten?
- Wie kann das Gelände „markiert“ werden?
- Wie kann die Nachbarschaft eingebunden werden?



## Steckbriefe

- Ausstellung/Galerie Bildende Künste (Alexander Lauterbach, Uni Bielefeld/Kulturvermittlung)
- Videoinstallationen (not exist e.V., Hochschule Bielefeld)
- Gemeinsames Gärtner und Kochen
- Workshop „Alte Ressourcen neu beleben“ – Verbindung von Textilien-Upcycling und der (Neu-)Entdeckung innerer Ressourcen (Recovery College & Nou.niss)
- Musik- und Kunstfestival mit Bühnen, Ausstellungen, Workshops (not exist e.V., Chirurgie Cherrie u.a.)
- NEOFAMOSA – vom ursprünglicher Festival-Idee zum nachhaltig, dauerhaften Ort (Fan-Aktion Bielefeld Gewinner 2019)
- Flohmarkt/ Kleidertauschparty (Nou.niss, Nachbarschaft, Werbegemeinschaft Sieker)

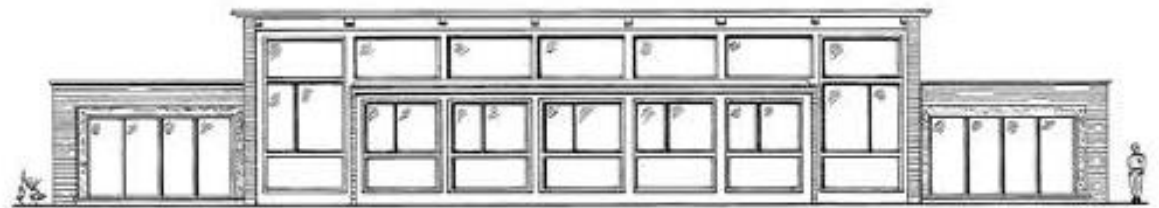
Aktivitäten-Steckbrief – Workshop 2 Start-/Zwischennutzung Rochdale Barracks, 29.03.2023

Titel	
Was? Aktivität + Elemente	Musik & Kunst festival mit Bühnen, Ausstellungen & Workshops
Wer? Veranstalter*in/ Initiator*in + Kontakt	not exist ev. Chirurgie Cherrie <span style="float: right;">andere Koops möglich</span>
Für wen? Zielgruppe + Anzahl Teilnehmende	18- offen Kunst- & Kulturschaffende ca. 500
Wann? Wie oft? Zeitrahmen	Sommermonat am Wochenende 2x3mal im Jahr 13-22Uhr
Mit wem? Partner/ Netzwerk	Kunst- u. Kulturschaffende, Kollektive
Finanzierung?	Kann selbst Finanzierung, (von not exist) Förderungen natürlich von Vorteil
Was wird gebraucht?	Infrastruktur (Toilette, ggf Zäune, Wasser, Strom) - Materialien für Workshop (Papier, Farben...) - evtl. Mund Equipment → Upcycling
Was wird mitgebracht?	PA Anlage Technisches Equipment Viele helfende Hände

# Die alte Kantine



Zeichnungen: Studio Schultz Granberg



Südansicht © 2014

# Nutzungen (online-Umfrage)



- Offener Treffpunkt, offene Anlaufstelle (für alle Fragen, die die Rochdale Kaserne betreffen) - mit möglichst vielen/langen Öffnungszeiten
- Selbstorganisiertes Café, Stadtteil Küche
- Offene Werkstatt
- Nachbarschaftliche Vernetzung: Suche/Biete/Wünsche-Pinnwand, Büchertauschregal / Verschenke-Ecke
- Ort für
  - Veranstaltungen (Open Stages, Akustik-Musik, Konzerte, Lesungen, Filmvorführungen...)
  - geschlossene Treffen wie z.B. Vereinssitzungen, NaRo, Sportvereine, Kirchengemeinden etc. und
  - punktuelle nicht kommerzielle Veranstaltungen
  - Infoveranstaltungen zu Rochdale, RTK Sitzungen, Sitzungen polit. Gremien
- Als Veranstaltungsort in Verbindung mit der Sitzgruppe unter dem Baum nutzen
- Schaffung eines Infobereiches, übersichtliches Infomaterial
- Erforderliche Ausstattung: Sitzgelegenheiten und Tische; Mikrofon, Tonanlage, optional Beamer

# Anforderungen an die Trägerstruktur (online-Umfrage)

- Gemeinsame Zielsetzung erarbeiten
- zentrales Ziel der Trägerstruktur sollte sein, die Menschen aus der Nachbar:innenschaft in die Zwischennutzung einzubinden Gemeinnützigkeit
- Mittlerrolle einnehmen zwischen beteiligten Akteuren
- Von der Startnutzung in die Verstetigung gehen
- Fördermittel beantragen und Netzwerke bündeln
- organisatorische Grundstruktur für die verschiedenen Zielgruppen bieten
- Regelstruktur zur Nutzung formulieren
- Gruppe möglichst offen zu halten, so dass Menschen einsteigen können, wenn sie Lust haben, ebenfalls Verantwortung zu übernehmen
- Informieren über Angebote der Start-/Zwischennutzung, über den Konversionsprozess
- Externes Wissen einbinden, z.B. über hybride (digitale&analoge) Formate

# Ergebnis Mentimeter-Wortwolke



Arbeitstitel:  
Frei Raum Rochdale e.V.

# Satzungszwecke

Gemeinnützige Zwecke

1) Wissenschaft & Forschung  
5) Förderung von Kunst & Kultur  
7) Bildungsangebote  
↳ Erinnerungskultur  
13) Förderung d. Toleranz  
21) Förderung des Sports  
25) Förderung bürgerschaftl. Engagements

Prämiel +  
Gesäßförderung

Gesundheits-  
Kiosk

Der Satzungszweck wird verwirklicht insbesondere durch:

- VA im Bereich Kunst, Kultur, Musik, Sport
- Seminare & Fortbildungen, Workshops
- Informationsangebote/-plattformen
- Betrieb eines gastronomischen Angebots zum Zwecke d. Versorgung d. TKU
- Schaffung eines Begegnungsortes f. alle

## Gemeinnützige Zwecke

gem. § 52 Abs. 2 Satz 1 AO

1. die Förderung von Wissenschaft und Forschung;
5. die Förderung von Kunst und Kultur;
7. die Förderung der Erziehung, Volks- und Berufsbildung einschließlich der Studentenhilfe;
13. die Förderung internationaler Gesinnung, der Toleranz auf allen Gebieten der Kultur und des Völkerverständigungsgedankens;
21. die Förderung des Sports (Schach gilt als Sport);
25. die Förderung des bürgerschaftlichen Engagements zu Gunsten gemeinnütziger Zwecke.

1. Selbstverständnis
2. Vision
3. Haltung
4. Methodik
5. Rahmen
6. Überblick
7. Prozess
8. Ergebnisse
9. Nächste Schritte

# Termine und Ausblick



## Termine

- 10.05.2023: Arbeitsgruppe Satzungserstellung Verein „Frei Raum Rochdale“
- 11.05.2023: 6. AG-Treffen „Startnutzung“
- 25.05.2023: anlässlich „Tag der Nachbarn“ Einladung für Prozessbeteiligte Akteure auf das Gelände der Rochdale Barracks
- 31.05.2023: Follow up II von Workshop 3 Trägerstruktur: Arbeit am Satzungsentwurf

## Planungen

- Fördermittelakquise
- Gründungsversammlung Verein
- Ggf. Umsetzung sportliche Maßnahmen
- Ggf. kulturelle Veranstaltungen